



August 2008

SAGW – NEWSLETTER – ASSH

SAGW – ASSH

«Das digitale Gedächtnis der Schweiz» – Tagungsakten sind nun online

Am 8. und 9. November 2007 fand in Bern die SAGW-Tagung «Das digitale Gedächtnis der Schweiz: Stand, Herausforderungen, Lösungswege» statt. Die Referate behandelten die Thematik einer Memopolitik der Schweiz; dabei wurden z.B. die Herausforderung aufgrund rasch veraltender Datenträger, die Koordination unter den betroffenen Institutionen, die Frage nach der Sicherung und Vermittlung dieser kulturellen und geschichtlichen Zeugnisse und auch die Rolle der involvierten Verbände diskutiert.

Nun sind die meisten Beiträge der ReferentInnen online auf der Seite der SAGW aufgeschaltet:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/veranstaltungen/follow-up-2007/fu-ht07.html>

«Familienergänzende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern – ein Generationenprojekt in privater und staatlicher Verantwortung»

Herbsttagung 2008 der SAGW

Datum: 20./21. November 2008

Ort: Gewerblich-industrielle Berufsschule Bern (gibb)

Die diesjährige Herbsttagung der SAGW wurde vom Netzwerk Generationenbeziehungen, eine gemeinsame Initiative des Geschäftsfeldes «Familien, Generationen, Gesellschaft» im Bundesamt für Sozialversicherungen (FGG) und der SAGW in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Forschungsprogramm 52, organisiert. Unter Berücksichtigung des gesamtgesellschaftlichen Kontextes ist mit Blick auf die zahlreichen Initiativen und Aktivitäten kritisch zu reflektieren und zu diskutieren, wo wir stehen und wohin wir wollen. Grundsätze, an welchen sich diese Diskussion und Reflexion orientieren sollen, finden sich unter: <http://www.sagw.ch/de/sagw/laufende-projekte/generationen.html>

Prix média pour la diffusion des sciences humaines et sociales

Délai jusqu'à la fin du mois!

«La Lunette d'Or», prix média de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH) d'un montant de Fr. 10'000.–, vise à favoriser le dialogue entre les milieux de la science et de la cité.

«La Lunette d'Or» récompense le travail d'un(e) journaliste ou d'un(e) scientifique qui a publié une contribution journalistique sur un thème des sciences humaines et sociales. La contribution doit rendre la recherche scientifique et ses résultats accessibles à un public non spécialisé.

Délai : 31 août 2007, informations sous :

<http://www.sagw.ch/fr/sagw/foerderung/preise/goldene-brille.html>

ou chez: Martine Stoffel, Tel. 031/ 313 14 55/40, E-Mail: martine.stoffel@sagw.ch

Relaunch des SGVW-Wissensportals Sommer 2008

Beim Wissensportal der Schweizerischen Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften (SBVW) wird alles neu: Design, Content Management System und eine neu gegliederte Beitragsstruktur sorgen für mehr Benutzerfreundlichkeit und Übersicht. Seit fünf Jahren berichtet das Wissensportal über aktuelle Entwicklungen im öffentlichen Sektor der Schweiz. Über 400 Artikel, Interviews, Hintergrundberichte und Beiträge wurden seit 2002 veröffentlicht und stehen frei zur Verfügung.

Mit RSS-Feeds können interessierende Rubriken abonniert werden. Nach jeder Neuerung wird sofort informiert und es kann auf den Beitrag zugegriffen werden. Ein Windows-Vista Gadget bringt diese News sogar direkt auf den Bildschirm.

Sie finden die SGVW unter: <http://www.sgvw.ch>

Wissenschaftspolitik – Politique scientifique

Bologna-Richtlinien – seit dem 1. August gilt die ergänzte, 3. Auflage

Die Schweizerische Universitätskonferenz (SUK) hat Ende Juni entschieden, die Richtlinien für die koordinierte Erneuerung der Lehre an den universitären Hochschule der Schweiz im Rahmen des Bologna-Prozesses mit einem neuen Artikel 3a « Zulassung zu den Universitäten mit Bachelordiplomen von Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen » zu ergänzen. Seit dem 1. August ist die ergänzte 3. Auflage der Bologna-Richtlinien nun in Kraft.

Download der ergänzten Richtlinien unter:

<http://www.cus.ch/wDeutsch/publikationen/richtlinien/BOL-RL-2008-Dt-V1cus.pdf>

«Prix cogito 2008» décerné à Michael Esfeld: Philosophie et Physique

Le Conseil de la Fondation cogito a décidé de remettre cette année le «Prix cogito» au Professeur Michael Esfeld. Par là, il salue ce chercheur de 41 ans pour ses analyses philosophiques originales de la physique moderne, en particulier de la mécanique quantique. Par son travail multidisciplinaire et ses intérêts en philosophie et en physique, il personnifie l'objectif de la Fondation :

l'approfondissement de la coopération entre les divers domaines de connaissance.

La cérémonie de remise du «Prix cogito» aura lieu le 15 octobre 2008 en la nouvelle aula de l'Université de Zurich centre. Le «Prix cogito» est doté de 50'000 francs. Il distingue les personnes qui mènent avec succès des recherches multidisciplinaires. La Fondation cogito, dont le siège se situe à Wollerau, a pour objectif le rapprochement des sciences de la nature et des sciences humaines.

Pour de plus amples informations: <http://www.cogitofoundation.ch/>

International

Eröffnung des Schweizer Hauses für wissenschaftlichen Austausch Swissnex Shanghai

Anstelle des von Unwettern in Vietnam festgehaltenen Bundespräsidenten Pascal Couchepin hat Staatssekretär Mauro Dell'Ambrogio am 7. August 2008 Swissnex Shanghai offiziell eröffnet.

Swissnex, die Schweizer Häuser für den wissenschaftlichen Austausch, sind ein wichtiges Instrument zur Umsetzung der Bundespolitik der bilateralen Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation zwischen der Schweiz und ausgewählten Partnerländern, wozu China prioritär zählt. Shanghai ist nach Boston, San Francisco und Singapur der vierte Standort für ein Schweizer Wissenschaftshaus im Ausland. Fotos der Eröffnung finden Sie auf unserer Website unter:

<http://www.sagw.ch/de/sagw/aktuelles/news-2008/swissnex-event-shanghai.html>

Weitere Informationen unter:

<http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=20445>

Nouveau projet dans le 7e programme-cadre européen «Sciences socioéconomiques et humaines»

La Société Suisse de Recherche en Education (SSRE), membre de l'ASSH, participe au nouveau projet du 7e programme-cadre européen «Indicateurs de qualité pour les recherches européennes en éducation» EERQI (European Educational Research Quality Indicators). Ce projet a pour but la création d'une base de données utilisant de nouveaux indicateurs et de nouvelles méthodes d'évaluation. Il se focalisera tout d'abord sur la recherche en éducation, mais son objectif final est de créer un modèle qui pourra ensuite s'appliquer à d'autres champs des sciences sociales et humaines. Pour de plus amples informations : <http://www.eerqi.eu>

2,3 Millionen Euro für Vielfalt der Geisteswissenschaften

Gerda Henkel Stiftung unterstützt neue Forschungsprojekte

Die deutsche Gerda Henkel Stiftung hat rund 2,3 Millionen Euro für geisteswissenschaftliche Forschungsvorhaben bewilligt. Im Basisprogramm wurden in den Fächern Alte, Mittlere und Neuere Geschichte, Archäologie und Kunstgeschichte sowie im Bereich interdisziplinärer Forschung 25 Projekte genehmigt. Auf die Sonderprogramme Osteuropa und Zentralasien entfallen für das laufende Jahr jeweils 14 Förderungen. Mit dem Beschluss ihres Kuratoriums und des Wissenschaftlichen Beirats setzt die Gerda Henkel Stiftung ihr verstärktes Engagement für die Historischen Geisteswissenschaften fort. Im Jahr 2007 hatte die Stiftung bereits 6,7 Millionen Euro für rund 350 Projekte bereitgestellt.

Weitere Informationen unter:

http://www.gerda-henkel-stiftung.de/presse_detail.php?language=de&nav_id=451

France: Synthèse de l'enquête «Sciences, communication & société» du Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS)

L'ISCC (Institut des Sciences de la Communication du CNRS) et l'INIST (Institut de l'Information Scientifique et Technique du CNRS) ont réalisé au premier semestre 2008 une enquête pour évaluer l'implication personnelle des chercheurs et des autres acteurs de la recherche scientifique en termes de communication et de relation avec la société et repérer (et cartographier par discipline) les chercheurs des différentes disciplines par le biais de leur implication dans la diffusion de leur connaissances à la société.

Le questionnaire a été envoyé à l'ensemble des chercheurs du CNRS et à une sélection de signataires de la lettre ouverte à l'AERES pour l'usage du français dans les publications scientifiques (= 18.000). 1949 personnes ont répondu à ce questionnaire .

La synthèse de cette enquête peut être consultée sur le site: <http://www.inist.fr/article258.html>

Veranstaltungen – Manifestations

Symposium «Gebirgsforschung Schweiz»

Datum: 10. bis 12. September 2008

Ort: Brig

«Gebirgsforschung Schweiz 2008» ist eine Werkschau der in der Schweiz aktiven Netzwerke, Programme und Initiativen im Bereich Alpen- und Gebirgsforschung. Am Symposium vom 10. September geht es um eine Auslegeordnung zu ausgewählten Themen, wie zum Beispiel der Landnutzung und dem Wasserhaushalt in Bergregionen. Am 11. September werden in neun Workshops aktuelle Fragen aufgegriffen und der zukünftige Forschungs- und Handlungsbedarf diskutiert.

Weitere Informationen unter: <http://brig08.alpinestudies.ch/d/index.php>

«**SYMPOSIUM: Die alpine Welt aus der Sicht der Namenforschung am Musterbeispiel Osttirol**»

Ergebnisse des Projektes ALPKULTUR

Datum: 1.— 2. Oktober 2008

Ort: Clubraum der ÖAW, 1010 Wien

Namen sind ein wesentlicher Bestandteil unseres kulturhistorischen Erbes und sie tragen zur Identität einer Region bei. Im Rahmen des Projekts ALPKULTUR wurde eine umfangreiche Datensammlung von Berg- und Almnamen Osttirols angelegt, welche die historischen Belege, die linguistische Auswertung und die Erhebung der dialektalen Formen beinhaltet. Das Projekt wurde in Kooperation mit den Universitäten Wien, Innsbruck und Klagenfurt durchgeführt.

Weitere Informationen unter:

http://www.oeaw.ac.at/deutsch/aktuell/veranstaltungen/veranstaltung_9682.html

«**Demographischer Wandel – Herausforderung und Handlungsoptionen für den Alpenraum**»

Datum: Mittwoch, 8. Oktober 2008

Ort: Grünwald Saal, Brig

Der demographische Wandel stellt für den Alpenraum eine grosse Herausforderung aber auch eine Chance dar. Entsprechende Strategien müssen langfristig geplant und rechtzeitig eingeleitet werden. An dieser Tagung wird es darum gehen, die Herausforderung und Chancen des demographischen Wandels für den Alpenraum zu erkennen. Durch einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch können die Regionen auch von einander lernen. Neben neuen Ansätzen wird es deshalb im Rahmen der Tagung von besonderem Interesse sein herauszuarbeiten, welche Möglichkeiten für gemeinsame, alpenweite Lern- und Strategieprozesse bestehen.

Weitere Informationen unter: http://www.sab.ch/Tagungen_Ausbildung.316.0.html

Hinweis: Am 9. und 10. Oktober 2008 findet ebenfalls in Brig eine Tagung der Euromontana statt zum Thema «Wie kann in den europäischen Berggebieten mehr Wertschöpfung generiert werden?» Das entsprechende Tagungsprogramm wie auch Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie ebenfalls auf der Webseite der SAB (<http://www.sab.ch>).

4th European Futurists Conference Lucerne

Date: October 26-28, 2008

Place. Culture and Convention Centre KKL, Lucerne

Let us join Nils Bohr in saying: «Prediction is difficult, especially about the future»? Despite the difficulties with the future it would be fatal not to investigate it at all. Nobody can escape the challenges of the future: New markets, new business models, new – and unsolved old – problems and societal changes make up the framework of all strategic and political planning. Every organization must therefore develop «future intelligence». The European Futurists Conference Lucerne exists with the mission of developing a dialogue between future experts and decision makers all over Europe.

This year's topics:

1. The global challenge of emerging new markets;
2. The new threats of a complex globalized economy;
3. The future expectations of Europeans with exclusive new study results;
4. The future framework conditions for innovation.

The conference is sponsored by the SAGW.

Program and registration: <http://www.european-futurists.org>

«Innovation – die letzte Meile»

Abendveranstaltung der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW)

Datum: Mittwoch, 3. September 2008, 18:00h

Ort: Haus der Universität, Schösslstrasse 5, 3008 Bern

Anmeldeschluss: 15. August 2008

Die zahlreichen Beispiele gescheiterter Anläufe innovativer Projekte zeigen, dass der Weg zu bahnbrechenden Neuerungen über steinigtes Pflaster führt. Theoretische Diskussionen scheinen ins Leere zu laufen, wenn nicht Klarheit über die Erfolgsbedingungen – und deren erfolgreiche Umsetzung! – anhand konkreter Fallbeispiele besteht.

In einer Reihe von Experten-Workshops hat die Kommission «Lateral Think Tank» der SATW diese spezifischen Bedingungen und Success Stories aufgespürt. Dabei zeigt sich, dass gerade die «letzte Meile» – also die erfolgreiche Umsetzung innovativer Ansätze am Markt – eine ganz besonders hohe Hürde darstellen kann. Im Rahmen dieser Abendveranstaltung soll ein Zwischenfazit gezogen und sollen ausgewählte Erkenntnisse zur Diskussion gestellt werden.

Weitere Informationen unter: <http://www.satw.ch/veranstaltungen/Innovation.pdf>

Das Bundesamt für Kultur feiert ein Vierteljahrhundert UNESCO-Weltkulturerbe

Datum und Ort:

Müstair am 30. August, Bern am 13. September und St. Gallen am 25. und 26. Oktober

Vor einem Vierteljahrhundert sind die ersten drei Schweizer Kulturstätten in die UNESCO-Weltkulturerbeliste aufgenommen worden. Das Bundesamt für Kultur BAK organisiert aus diesem Grund am kommenden 16. September einen Anlass in Bern mit allen beteiligten Parteien. Ziel dieses Anlasses ist es, die Vernetzung der einzelnen Welterbestätten zu verstärken. Künftig will das BAK die Entwicklung der Welterbekulturstätten vermehrt begleiten.

Weitere Informationen unter: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=20150>

The Second World Knowledge Dialogue Symposium

Date: September 10.-13, 2008

Place: Crans-Montana

The 2008 Symposium will start with an interactive session on the conditions necessary for a fruitful dialogue. Two main interdisciplinary topics chosen by the international Scientific Board, provide the themes that will guide the debate: 1. Collective network knowledge & human individual intelligence: Convergences and divergences; 2. Collaborative Behaviour, Altruism & Conflict: From animal behaviour to economics and prevention of violence.

For further information: <http://www.wkdialogue.ch/symposia/2008/index.html>

Abschlussfeier des GIAN und die Eröffnungszereemonie des SFIS (SNIS)

Datum: 16. September 2008, um 18.30

*Ort: Centre international de conférence de Genève (CICG),
rue de Varembe 17, Genf*

Anmeldeschluss: 29. August 2008

Die Schweizerische Forschungsgemeinschaft für Internationale Studien (SFIS, engl. Swiss Network for International Studies, SNIS) hat zum Ziel, Forschung und Ausbildung im Bereich der internationalen Studien in der Schweiz zu fördern und die Kooperation zwischen den Schweizer Universitäten und Fachhochschulen mit Internationalen Organisationen und

Nichtregierungsorganisationen in der Form eines Netzwerkes zu stärken. Die Gemeinschaft ist die Nachfolgeorganisation des Geneva International Academic Network (GIAN). Zur Eröffnung sprechen der Schweizer Botschafter Blaise Godet, Ständiger Vertreter der Schweiz bei den Vereinten Nationen, und der Staatsrat des Kantons Genf, Charles Beer. Anschliessend wird ein Buch über die Erfahrungen und Projekte des GIAN vorgestellt und die Ziele und Visionen des neuen SFIS präsentiert. Ein Aperero schliesst die Zeremonie ab.

Anmeldung bis am 29. August 2008 an: drakopoulos@swissinternationalstudies.ch

Weitere Informationen unter: <http://www.swissinternationalstudies.ch/>

«Die Schweiz in Europa zwischen politischem Alleingang und wirtschaftlicher Integration. Die Zukunft des bilateralen Wegs»

15. internationales Europa Forum Luzern

Datum: 10. November 2008, Symposium 13.00–18.20 Uhr, Öff. Veranstaltung 19.00–21.00 Uhr,

Ort: KKL Luzern, Kultur- und Kongresszentrum

Die Beziehung der Schweiz zur EU ist geprägt durch das Spannungsverhältnis zwischen politischem Alleingang und wirtschaftlicher Integration. Der Preis für die beibehaltene Autonomie widerspiegelt sich im Verzicht auf die Mitgestaltung der Europäischen Union sowie im «autonomen Nachvollzug». Das bilaterale Voranschreiten ist für die Schweiz der zurzeit einzig realistische Weg. Er ist vom Souverän legitimiert, trägt unseren institutionellen Besonderheiten Rechnung und bietet aus heutiger Sicht sowohl politisch als auch wirtschaftlich tragfähige Strukturen. Offen ist, wie sich dieser Weg angesichts der Dynamik der EU langfristig für die Schweiz bewähren und wohin er führen wird. Das Europa Forum Luzern nimmt diese Ausgangslage als Anlass für eine Standortbestimmung des bilateralen Wegs. Einerseits soll aufgrund der gemachten Erfahrungen eine Bilanz gezogen werden. Andererseits gilt es, den Blick in die Zukunft zu richten. Dabei sollen sowohl die künftige europapolitische Ausrichtung der Schweiz als auch die Entwicklungen der EU beleuchtet werden. Weitere Informationen unter: <http://www.europa-forum-luzern.ch/>

«Promouvoir une institution culturelle : marketing, relations publiques et sponsoring»

Cours de formation continue, 8e édition

Date: janvier 2009

Lieu: Gare de Neuchâtel

Le but de ce cours est d'offrir un panorama des instruments du marketing, des relations publiques et du sponsoring destinés à la promotion d'une institution culturelle. Les transformations actuelles des institutions culturelles qui touchent de plus en plus à la structure et à l'organisation administrative des institutions culturelles feront l'objet d'une attention toute particulière. Le cours s'adresse à toute personne que sa profession confronte à de tels problèmes. Les intervenants, tous des spécialistes reconnus dans leur domaine, proposeront un éventail des approches récentes en intégrant dans leurs modules des sections théoriques et pratiques (ateliers, discussions, exercices).

Pour de plus amples informations:

<http://www2.unine.ch/webdav/site/foco/shared/documents/Promouvoir-programme2009.pdf>

Publikationen – Publications

Pasqualina Perrig-Chiello, François Höpflinger, Christian Suter: «Generationen – Strukturen und Beziehungen. Generationenbericht Schweiz»

Seismo-Verlag, Zürich 2008

ISBN 978-03777-063-4

(französische Ausgabe ab Oktober 2008, ISBN 978-2-888351-039-5)

Der Generationenbericht umfasst einerseits eine generationenbezogene Synthese der Forschungsergebnisse, die im Rahmen des NFP 52 (Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel) erzielt wurden. Andererseits werden zusätzliche Datenanalysen durchgeführt, um die Ergebnisse des NFP 52 bezüglich wichtiger Generationenaspekte (Generationen in Politik und Wirtschaft) zu ergänzen.

Weitere Informationen und Bestellung unter http://www.nfp52.ch/d_kommunikation_publicationen.cfm

«Bildungsbericht des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung»

Berlin 2008, 19,95 !

ISBN 978-3-499-62339-4

Das aktuelle Standardwerk zum Bildungswesen in Deutschland wurde vollständig überarbeitet und erweitert. Es bietet einen umfassenden Überblick und verdeutlicht die Strukturen des deutschen Bildungssystems.

Das vorliegende Handbuch gibt umfassend und systematisch einen Überblick über das gesamte Bildungswesen in Deutschland – seine institutionelle Struktur, langfristige Entwicklungslinien und aktuelle Problemlagen. Der Band gibt zuverlässig Auskunft über Kindergärten, Schulen, Berufsbildung, Hochschulen, Weiterbildung und zentrale Themen wie internationale Vergleiche, soziale Ungleichheit und Herausforderungen der Migration.

Weitere Informationen unter: <http://www.mpib-berlin.mpg.de/>

Sammelband zum Jubiläum der deutschen Längsschnittstudie SOEP: «25 Wellen Sozio-ökonomisches Panel»

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung, 3/2008, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung DIW Berlin

25 Jahre Sozio-ökonomisches Panel – ein Viertel Jahrhundert Leben in Deutschland. Das Jubiläum der am DIW Berlin angesiedelten Längsschnittstudie SOEP ist der Anlass im aktuellen Vierteljahrsheft zur Wirtschaftsforschung erstmals die «Geschichte des SOEP» von den Anfängen bis heute darzustellen. Diese Geschichte ist auch ein Stück Wissenschaftsgeschichte, wegweisend insbesondere für die empirisch orientierten Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, aber auch für die interdisziplinäre Verhaltenswissenschaft.

Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de/press/2333.php>

zum SOEP: http://www.diw.de/deutsch/uuml_bersicht_uuml_ber_das_soep/32018.html

Download des Sammelbandes zum Jubiläum:

http://www.bmbf.de/pub/soep_leben_in_deutschland.pdf

Ausschreibungen – Appels

Call for Panels: «Grenzen», 2. Schweizerische Geschichtstage

Datum: 4. – 6. Februar 2010

Ort: Universität Basel

Eingabeschluss: 30. November 2008

Die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte (SGG) organisiert zusammen mit dem Historischen Seminar in Basel die Zweiten Schweizerischen Geschichtstage zum Thema «Grenzen». Wie 2007 bei seiner ersten Durchführung in Bern soll der mehrtägige Kongress das Gespräch unter in- und ausländischen Historikerinnen und Historikern fördern und die Vielfalt der heutigen Geschichtswissenschaft in ihrer ganzen Breite repräsentieren. Neben dem wissenschaftlichen Austausch innerhalb des Fachs wird der Kongress einer interessierten Öffentlichkeit, den Medien und

den politischen und wissenschaftspolitischen Instanzen neueste historische Forschungen näher bringen.

Vorschläge zur Gestaltung eines Panels zum Thema «Grenzen» können bis zum 30. November 2008 eingereicht werden. Adresse: generalsekretariat@sgg-ssh.ch.

Ausführliche Informationen zum Thema und zur Organisation des Kongresses unter: <http://www.sgg-ssh.ch> und <http://www.geschichtstage.ch>.

Wissenschaftliche Politikstipendien

Anmeldeschluss: 19. September 2008

Die Stiftung Wissenschaftliche Politikstipendien, unterstützt von den akademien-schweiz, schreibt für 2009 Stipendien für WissenschaftlerInnen aus, die sich für die Politik interessieren.

Die wissenschaftlichen Politikstipendien ermöglichen jungen HochschulabgängerInnen, politische Prozesse «live» zu erleben. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten arbeiten für ein Jahr im Bundeshaus in Bern, im Rahmen der Parlamentsdienste. Sie unterstützen parlamentarische Kommissionen, indem sie im Team des Kommissionssekretariates mitarbeiten und Hintergrundinformationen (zum Beispiel Factsheets zu politischen Themen) erarbeiten.

Weitere Informationen unter: <http://www.politikstipendien.ch/>

SNF: Bilaterale Seminare mit Japan

Eingabefrist: 16. September 2008

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) lädt – in enger Zusammenarbeit mit der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS)- regelmässig Forschende in der Schweiz ein, Gesuche für Joint Swiss-Japanese Scientific Seminars einzureichen. Diese Ausschreibung richtet sich an ausgewiesene schweizerische und japanische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Fachbereichen, welche eine neue bilaterale Kooperation anstreben. Die Seminare bieten die Gelegenheit, sich kennen zu lernen und miteinander über die Möglichkeiten einer zukünftigen Forschungszusammenarbeit zu diskutieren. Pro Ausschreibung kann ein Gesuch für die Finanzierung eines Seminars beantragt werden. Die Seminare können entweder in der Schweiz oder in Japan stattfinden.

Weitere Informationen unter:

http://www.snf.ch/D/foerderung/tagungen/Seminare/Japan/Seiten/_xc_default.aspx

European Research Council: Ausschreibung für «Starting Independent Researcher Grant» offen

Deadline: November 2008

Der European Research Council finanziert Grundlagenforschung in allen wissenschaftlichen Gebieten sowie interdisziplinäre Projekte (keine vorgegebenen Themen). Der «Starting Independent Researcher Grant» richtet sich an exzellente junge Wissenschaftler (3-8 Jahre nach dem PhD), die im Begriff sind, ihr eigenes Team aufzubauen oder zu konsolidieren. Die zweite Ausschreibung wurde Ende Juli publiziert mit Deadline für Sozial- und Geisteswissenschaften im November.

Informationen und weiterführende Links finden sich unter

<http://www.euresearch.ch/index.php?id=251>,

<http://erc.europa.eu> und

http://cordis.europa.eu/fp7/ideas/home_en.html.

Für weitere Informationen und Beratung steht Ihnen zurzeit Dr. Judith Zbinden von Euresearch (Vertreterin von Dr. Katja Wirth Bürgel, die bis Ende 2008 im Mutterschaftsurlaub ist) zur Verfügung: judith.zbinden@euresearch.ch; 031 380 60 18.

Opening for Applications for 6 research positions in Portugal

Application Deadline: September 30th 2008

The Centre for Social Studies, University of Coimbra, Portugal opens 6 research positions for research fellows holding a doctoral degree. The opening of these positions aims at developing the following research lines:

1. Architecture and Urbanism
2. Cities and Urban Cultures
3. Citizenship and Social Policies
4. Migration Studies
5. Labour Relations, Social Inequalities and Trade Unionism
6. Peace Studies
7. Cultural and Religious Diversity in Southern Europe

Selection Criteria: Candidates should have held a PhD in an area of the Social and Human Sciences for over three years; have prior research experience in the field under discussion; prepare a research proposal in one of the research lines under discussion; have a good command of the English language

For further information including application procedures please check the CES' website at <http://www.ces.uc.pt/oportunidades/indexen.php> or the Official website EraCareers at <http://www.eracareers.pt/>

Appel à contributions: «Le marché de l'art en Suisse (du XIXe siècle à nos jours)»

Colloque international organisé par l'Institut suisse pour l'étude de l'art (Zurich/Lausanne) et la Section d'histoire de l'Université de Lausanne

Date: 6 et 7 novembre 2009

Lieu: Université de Lausanne

Délai: 31 janvier 2009

Ce colloque s'inscrit forcément dans une perspective interdisciplinaire et devrait favoriser des approches méthodologiques et thématiques transversales (histoire, histoire de l'art et des collections, sociologie, économie, droit national et international). Il s'adresse aussi aux acteurs du marché de l'art, marchands, galeristes, directeurs de musée, curateurs, juristes et fiscalistes, collectionneurs et artistes. Les recherches innovantes (mémoires de maîtrise, thèses en cours) sont les bienvenues. Les langues du colloque sont le français, l'allemand et l'anglais. Les contributions seront publiées. Les propositions de contribution, accompagnées d'une esquisse de 1 à 2 pages (env. 4'000 signes), doivent parvenir d'ici au 31 janvier 2009 aux deux organisateurs de ce colloque:

paul-andre.jaccard@unil.ch, sebastien.guex@unil.ch

Pour de plus amples informations: <http://calenda.revues.org/nouvelle10766.html>

Appels à contributions: «Détente et santé dans le paysage et la forêt. Enjeux, théories, études empiriques et solutions pratiques»

Conférence internationale

Date: 1er au 3 avril 2009

Lieu: Birmensdorf, Suisse

Date limite: pour la soumission des propositions des groupes de travail, 15 septembre 2008; pour la soumission des propositions de présentation, 15 novembre 2008

Dans de nombreux pays européens, l'urbanisation conduit à une densification des villes et les surfaces naturelles se font rares. Les villes favorisent un style de vie sédentaire et augmentent le

besoin de détente. Le stress ainsi que l'obésité sont les conséquences de cette évolution. Ils nuisent à la santé et augmentent le risque de contracter certaines maladies comme la dépression, le diabète et l'hypertension.

De nombreux efforts sont fournis dans les domaines de la médecine préventive et de la promotion de la santé afin de prévenir des maladies et de promouvoir la santé publique. Dans le même temps, les différents paysages, par exemple les forêts, contribuent à améliorer la qualité de vie d'une grande partie de la population et à atténuer les conséquences des tendances évoquées.

Le programme comprend des conférences principales, des groupes de travail thématiques, des ateliers, des tables rondes, des présentations de posters, etc., ainsi qu'une manifestation informelle et interactive (open space session). De plus amples détails sont fournis par le site

http://www.wsl.ch/landscapeandhealth/index_FR?-C=&